

Pressemitteilung:

Copernicus Masters 2020 offen für Einreichungen ab 1. April

Der bislang wärmste Winter – Temperaturen steigen weiter

Copernicus Sentinel-Satelliten überwachen die Erdumgebung. Diesen Januar verzeichnete der Copernicus Klimadienst global höhere Temperaturen als in sämtlichen Vorjahren für diesen Monat. Copernicus, das umfangreichste europäische Erdbeobachtungsprogramm, stellt den Zugriff auf seine Daten offen und kostenlos zur Verfügung, um Lösungen zu entwickeln, die aktuelle unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen angehen und lösen. Daraus ergibt sich ein enormes Potenzial für die Schaffung innovativer Produkte und Dienste in breit gefächerten Bereichen und neue Möglichkeiten für Firmen, Unternehmer und Startups zur Konzipierung nachhaltiger Lösungen. Der Copernicus Masters zeichnet Lösungen, Anwendungen und Dienste aus, die Copernicus-Daten nutzen, um ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen. Einreichungen für 2020 sind ab 1. April möglich.

Oberpfaffenhofen, 1. April 2020 – Seit Beginn der Aufzeichnung waren dieses Jahr die globalen Temperaturen wärmer als in jedem Januar zuvor, wobei mit nur 0,03°C kaum ein Unterschied zum Januar 2016 zu verzeichnen ist. Für Europa war es der wärmste jemals registrierte erste Monat des Jahres, etwa 0,2°C wärmer als der bislang wärmste Januar 2007 und 3,1°C wärmer als die durchschnittliche Temperatur im Januar für den Zeitraum 1981-2010. Der Copernicus-Dienst für Klimawandel berichtete ebenfalls, dass insbesondere in weiten Teilen des europäischen Nordostens höhere Durchschnittstemperaturen gemessen wurden, die in manchen Gegenden 6°C über der durchschnittlichen Temperatur für Januar aus den Jahren 1981-2010 lagen.

Copernicus, das Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union, beobachtet unseren Planeten und unsere Umwelt, wovon letztlich alle europäischen Staatsbürger profitieren. Mit kostenlosen Daten auf globalem Niveau, die nahezu in Echtzeit bereitgestellt werden, leisten die Copernicus-Dienste einen Beitrag zum nachhaltigen Umweltmanagement. Die Nachfrage nach solchen Daten zur Erdbeobachtung (Earth Observation, EO) nimmt in unserer heutigen Zeit enorm zu, da innovative Lösungen für Herausforderungen wie Klimawandel, Lebensmittelsicherheit oder Wasserversorgung wichtiger als je zuvor sind.



Der Copernicus Masters 2020, der führende Innovationswettbewerb rund um Erdbeobachtung, sucht herausragende Anwendungen, Lösungen und Dienste von zukunftsweisenden KMU, Startups, Universitäten und Einzelpersonen aus den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Lehre, um drängende unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und zu lösen.

Teilnehmer des Copernicus Masters 2020 können ihre innovativen Erdbeobachtungsanwendungen oder -dienste vom 1. April bis zum 30. Juni in 9 Challenges einreichen, die von folgenden erstklassigen Partnern unterstützt werden: Der europäischen Weltraumorganisation (ESA), der

Europäischen Kommission (EC), dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Planet, BayWa, Airbus zusammen mit sobloo und dem Deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Parallel dazu stehen Teilnehmern die von der EC mit jeweils maximal 10.000 Euro mitfinanzierten neuen „Copernicus Prizes“ von Ländern, Regionen oder Institutionen offen.

„ESA misst den Puls unseres Planeten. Erdbeobachtung lässt uns verstehen, was auf der Erde passiert und bietet uns gleichzeitig eine Möglichkeit, unseren Planeten zu beobachten. Gerade zur jetzigen Zeit ist es enorm wichtig, in Innovationen zu investieren. Der Copernicus Masters Innovationswettbewerb trägt wesentlich zur Förderung von innovativen Lösungen und Anwendungen mit Erdbeobachtungsdaten bei und unterstützt die Kommerzialisierung von Unternehmen“ erklärt Josef Aschbacher, Director of ESA’s Earth Observation Programmes. Die ESA ist ein Initiator des Wettbewerbs und steuert seit 2011 eine eigene Challenge bei.

Die Teilnehmer können ihre innovative Nutzung von Erdbeobachtungsdaten in einer breit gefächerten Challenge-Palette präsentieren, darunter die Bereiche Künstliche Intelligenz (KI), Maschinelles Lernen, Cloud-Computing, Datenanalyse, Gesundheit, Intelligente Landwirtschaft und digitaler Transport.

„Seit 2011 hat sich der Copernicus Masters zum führenden Innovationswettbewerb zur Förderung von Innovationen mit Erdbeobachtungsdaten im Kontext von Wirtschaft, Gesellschaft und Nachhaltigkeit entwickelt. Dieses Jahr beteiligt sich die Europäische Kommission mit zwei neuen Challenges und mit jeweils maximal 10.000 Euro an den neuen „Copernicus Prizes“. Das macht den Copernicus Masters noch attraktiver“, erläutert Thorsten Rudolph, Geschäftsführer des Wettbewerbsorganisations AZO Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen.

Neben Bargeldpreisen erhalten die Challenge-Gewinner Zugriff auf ein internationales Ökosystem führender Erdbeobachtungsorganisationen, ein bedeutendes Kontingent an Satellitendaten sowie Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung im Gesamtwert von über Euro 550,000. Der Gesamtgewinner erhält zusätzlich einen Bargeldpreis in Höhe von Euro 10.000.

Weitere Informationen über die diesjährigen Challenges, Preise und Partner finden Sie auf www.copernicus-masters.com.

Copernicus Masters

Der Copernicus Masters, erstmals im Jahr 2011 von AZO Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ins Leben gerufen, ist ein internationaler Innovationswettbewerb. Es werden Preise für innovative Lösungen für die kommerzielle und gesellschaftliche Nutzung von Erdbeobachtungsdaten vergeben, die zudem die Nutzung der Copernicus-Dienstleistungen verbessern. Jedes Jahr schlagen die Wettbewerbsbeiträge in verschiedenen Kategorien Lösungen für globale Herausforderungen vor. Der Copernicus Masters hat sich zur führenden Plattform rund um zukunftsweisende Lösungen entwickelt. Seit 2011 fungiert der internationale Innovationswettbewerb als Motor für Unternehmer und Startups im Bereich Erdbeobachtung, der Europa neue Möglichkeiten eröffnet. Seit dem Start haben über 3.700 Entwickler an dem Wettbewerb teilgenommen, insgesamt wurden für fast 90 Gewinner Preise im Wert von 4,7 Mio. Euro bereitgestellt. Stand heute bewerten 60 internationale Jury-Mitglieder die Einreichungen. Weitere Informationen finden Sie auf www.copernicus-masters.com.

Über AZO – Ihr Partner im Bereich Wettbewerb & Innovation

Das Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen (AZO) ist ein international agierendes Networking- und Branding-Unternehmen, das die bedeutendsten Innovationswettbewerbe der Raumfahrtbranche mit mehr als 15.000 Teilnehmern und über 600 nationalen und internationalen Stakeholdern aus Industrie und Öffentlichkeit initiiert. Die vom AZO präsentierte Masters Serie umfasst den [Galileo Masters](#), den [Copernicus Masters](#) und den [INNOspace Masters](#). Außerdem organisiert AZO im Auftrag der Europäischen Kommission die [Copernicus Hackathons](#). AZO betreibt mit großem Erfolg das Business Angel Network, das 2019 über 60 Mio. Euro Risikokapital investierte. Darüber hinaus verwaltet AZO das ESA Business Incubation Centre (ESA BIC) in Bayern. Dieses Inkubationsprogramm konnte bislang allein in Bayern über 165 Unternehmensgründungen unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf www.azo-space.com.

Pressekontakt:

Regine Heue
Head of Marketing & Communications
marketing@azo-space.com

AZO
Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen
Friedrichshafener Str. 1
82205 Gilching/Oberpfaffenhofen